

OTZ 3.9.2008

Ex-Europameister Förster wird am Ring Tipps geben

3. Box-Gala wartet mit viel Prominenz auf

Von Holger Zaumsegel Gera (OTZ). Wenn am 20. September bei der 3. Box-Gala des Boxvereins BC Wismut Gera im Kultur- und Kongress-Zentrum Gera wieder die Fäuste fliegen, wird auch am Ring allerhand Prominenz zu finden sein.

Neben dem ehemaligen Boxweltmeister Markus Beyer, Ulli Kaden und Jürgen Fanghänel hat sich auch Stefan Förster für die Veranstaltung zu Gunsten des Nachwuchses der Wismut angekündigt. "Ich würde mir ein paar Runden schon noch zutrauen", sagt Förster, von 1971 bis 1978 acht Mal in Folge DDR-Meister. "Aber der Kaden und der Fanghänel steigen ja auch nicht mehr in den Ring. Und ich mit meinen 57 Jahren darf es nicht mehr übertreiben. Vielleicht gebe ich dem einen oder anderen ja am Ring ein paar Tipps", flachst er.

Seine größten sportlichen Erfolge waren die Siege bei der Europameisterschaft 1973 im Federgewicht und bei der EM 1977, als er im Bantamgewicht bester Boxer Europas wurde.

Auch seinen dritten Platz bei der Weltmeisterschaft 1978 - er unterlag im Halbfinale dem späteren Weltmeister Adolfo Horta Martínez aus Kuba - hat Förster noch in guter Erinnerung. Mit Gera verbindet den gebürtigen Chemnitzer so einiges. Schließlich zog er in den 70er Jahren für die SG Wismut Gera die Boxhandschuhe an und feierte hier seine großen Erfolge.

Auch als Nachwuchstrainer war der Diplom-Sportlehrer in Gera aktiv, bis es ihn 1985 wieder nach Chemnitz verschlug.

Und so ist es nicht verwunderlich, dass Förster wie Fanghänel und Kaden Ehrenmitglied beim erst 2006 gegründeten BC Wismut Gera, der sicherlich an die Tradition der SG Wismut Gera anknüpfen will, ist und sozusagen als eine Art Stammgast bei der Box-Gala gilt.

"Der Kontakt nach Gera ist immer noch da. Rudi Rochel informiert mich ab und zu per Telefon, erzählt mir, was es Neues gibt", berichtet er.

Im Jahr 2000 war Förster sogar als Trainer im Sauerland-Boxstall unter Ulli Wegner tätig, trainierte auch die Weltmeister Sven Ottke und Markus Beyer. "Gerade damals hat der Torsten May den Kampf gegen einen Russen verloren und musste seine Laufbahn beenden", erinnert sich Förster. "Er brauchte danach einen Trainerplatz und hat leider meinen bekommen", ist er über sein kurzes Engagement von nur einem halben Jahr traurig. "Der Ulli Wegner hat mir damals auch nicht weiter helfen können."

Heute arbeitet er für eine Sicherheitsfirma in Chemnitz. Mit dem Boxen hat er nur noch zu tun, wenn sein 12-jähriger Enkel Fabian in den Ring steigt.

Dann gibt er auch ihm den einen oder andern Tipp.

20. September: 3. Box-Gala des BC Wismut Gera, Kultur- und Kongress-Zentrum in Gera, Beginn 18.00 Uhr:

Tickets in den OTZ-Pressenhäusern: VIP-Karten am Ring mit Dinner für 47,50 Euro, Karten im Rang: 10 Euro.